

## **Erstaunlich klares 8:2 sorgt für gelungenen Start in die Hallensaison**

**Das war ein gelungener Start! Die Böblinger Hockeymänner schlugen im ersten Spiel der Hallensaison in der 2. Regionalliga Süd den TSV Mannheim II klarer als in den kühnsten Träumen erwartet mit 8:2 (3:1). „Und das war selbst in dieser Höhe verdient“, freute sich SVB-Trainer Sven Merz über eine blitzsaubere Auftaktleistung.**

Gespannt hatte man im Böblinger Lager auf die Mannheimer Aufstellung geblickt, als die Gäste in der Böblinger Raiser-Halle aufkreuzten. Theoretisch hätte eine Formation mit überwiegend Bundesligaerfahrung im TSV-Team auflaufen können. Doch rasch wurde klar, dass die Badener keine Anleihen aus ihrem aktuellen Erstligakader dabei hatten. Was die Gäste letztlich aufboten, war eine junge Truppe mit nur ein, zwei Routiniers durchmischt.

„Technisch waren die Mannheimer gar nicht schlecht, aber es fehlte ihnen die Erfahrung. Und allzu viele Möglichkeiten, gegen uns richtig in Spiel zu kommen, hatten sie auch nicht, weil wir eine mannschaftlich gute Leistung geboten haben“, sah Böblings Spielführer Lorenz Held seine Mannschaft von Beginn an konzentriert auftreten und den Ton angeben. Die Hausherren leisteten sich nach hinten kaum einmal einen Fehler. Auf der anderen Seite gelang es immer wieder, das TSV-Aufbauspiel zu stören und nach Ballgewinnen gefährliche Überzahlangriffe zu initiieren.

Ein Doppelschlag von Felix Fleig, der die erste Strafecke (3.) und eine Vorarbeit von Marc Deim verwandelte (6.), brachte das frühe 2:0. In der Folge spielten sich die Böblinger eine Strafecke nach der anderen heraus, vermochten aus der Standardsituation plötzlich aber nicht mehr zu treffen. Alleine bis zur Halbzeitpause wurden sechs Ecken verschossen. Das schien sich zu rächen, als Mannheim bei einem seiner wenigen zwingenden Angriffsläufe zum 1:2 verkürzte (18.). Es dauerte eine Weile, bis die SVB wieder zu klaren Chancen kam. Erst kurz vor der Pause konnte Moritz Tanneberger nach Vorlage von Christopher Groß zum 3:1 erhöhen.

Im zweiten Durchgang legten die Böblinger früh nach. Erst traf Fleig nach Konter zum 4:1 (32.), dann erhöhte Lukas Panagis auf Tanneberger-Vorlage zum 5:1 (36.). Die einzigen Momente, an denen noch leichte Zweifel auf Sieg aufkamen, lagen zwischen der 47. und 50. Minute. Erst scheiterte Tobias Tietze mit einem Siebenmeter am Gästetorhüter, kurz darauf traf Mannheim zum 2:5 und witterte für ein paar Minuten Morgenluft. Tietze machte mit der Verwandlung der neunten SVB-Strafecke nicht nur seinen Fauxpas vom Strafstoß wieder wett, sondern vertrieb mit dem 6:2 (53.) die aufkommenden Sorgen. In der Schlussphase konnten David Scheufele (57.) und Sebastian Kranz (60.) sogar noch zum 8:2-Endstand nachlegen.

„Dass der Gegner nicht so stark war wie erwartet, ist die eine Sache. Viel wichtiger war aber, dass wir konzentriert und geduldig agiert und unseren Plan sauber runtergespielt haben“, zeigte sich Sven Merz bis auf die ungenügende Strafeckenausbeute (zwei Tore aus zehn Versuchen) sehr zufrieden mit dem Auftakt.